



über
Magistrat

Der Oberbürgermeister

und
Frau Stadtverordnetenvorsteherin Gabriel

an die SPD-Fraktion

29. April 2019

Anfrage der SPD-Fraktion vom 10.04.19, Nr. 130/2019 nach § 45 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung 19-V-01-0016

Anfrage:

European Business School (EBS)- Bauvorhaben

Es wurde vertraglich geregelt, dass die EBS im Rahmen ihrer „Zwei-Standorte-Politik“ ihren zweiten Standort in Wiesbaden für mindestens 15 Jahre (2007 bis 2022) einrichtet und stufig ausbaut. Die Landeshauptstadt Wiesbaden hat sich an den Kosten für die Erweiterung und Unterhaltung der Standorte in Wiesbaden mit einem rechnerisch jährlichen Zuschuss für 15 Jahre beteiligt.

Der Magistrat wird gebeten zu berichten:

- Ist bekannt, ob die „Zwei-Standorte-Politik“ mit der EBS bis 2022 weiter vertragsgemäß Bestand hat?
- Ist der offizielle Unternehmenssitz der EBS in Wiesbaden und damit der Standort Oestrich-Winkel Nebensitz?
- Werden beide Standorte der EBS über 2022 beibehalten?
- Welche Regelung gibt es bezüglich der Zuschussmittel über das Jahr 2022 hinaus?

Die Anfrage beantworte ich wie folgt:

- Die "Zwei-Standorte-Politik" hat weiterhin vertragsgemäß Bestand.
Die EBS unterhält gegenwärtig mehrere Standorte. Die wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (Business School) hat ihren Sitz in Oestrich-Winkel (Campus Schloss und Burg). Die juristische Fakultät (Law School) mit ihren drei Fachsäulen („Departments“) Zivilrecht, Öffentliches Recht und Strafrecht ist in Wiesbaden untergebracht. Hieran soll sich laut

Auskunft der EBS auch mindestens bis 2022 nichts ändern. Daneben befinden sich Bereiche der EBS Business School wie das Department Finance, Accounting, Controlling & Taxation und das REMI Institut am Standort in Wiesbaden. Auch hier sind bis 2022 keine wesentlichen Veränderungen beabsichtigt.

2. Der offizielle Unternehmenssitz der EBS Universität ist Wiesbaden. Träger der Universität ist die gemeinnützige EBS Universität für Wirtschaft und Recht GmbH. Der Sitz dieser Gesellschaft ist Wiesbaden. Dementsprechend handelt es sich bei dem Campus Schloss sowie dem Campus Burg in Oestrich-Winkel um unselbstständige Niederlassungen.
3. Der Standort Oestrich-Winkel wird über 2022 beibehalten. Ob es wirtschaftlich sinnvoll ist, auch den Standort Wiesbaden über 2022 beizubehalten, prüft die EBS zurzeit. Die Universitätsleitung plant, den Campus Schloss umfassend zu sanieren und auszubauen. Die Sanierungsarbeiten sollen im Herbst 2019 beginnen. Hinsichtlich des Standorts in Wiesbaden hat die EBS im Dezember 2018 von ihrem Optionsrecht zur Verlängerung des Mietvertrages für das Objekt Atrium bis in das Jahr 2024 Gebrauch gemacht. Es ist beabsichtigt, zumindest bis zu diesem Zeitpunkt den Standort Wiesbaden für die EBS Universität aufrechtzuerhalten.

Die Beibehaltung des Standorts Wiesbaden über das Jahr 2022 hinaus hängt laut Aussage der Universitätsleitung von verschiedenen Faktoren ab. Es wird geprüft, ob und in welchem Umfang die EBS Universität für die Beibehaltung des Campus eine öffentliche Förderung in Anspruch nehmen kann. Zum anderen ist für die Standortentscheidung bedeutsam, wie sich die Universität in akademischer Hinsicht entwickelt. Die Universitätsleitung plant die Gründung einer weiteren Fakultät (Life Sciences, Psychologie o.Ä.). Nach abgeschlossenem Ausbau des Campus Schloss erlauben die räumlichen Kapazitäten in Oestrich-Winkel die Unterbringung einer weiteren Fakultät. Ob die Law School oder eine bis dahin gegebenenfalls gegründete weitere Fakultät neben der Business School auf dem Campus Schloss untergebracht werden soll, ist derzeit noch offen.

4. Zwischen der EBS Universität und der Stadt Wiesbaden ist keine Vereinbarung über Zuschussmittel für die Zeit nach dem Jahr 2022 getroffen worden.

Mit freundlichen Grüßen

Sven Gerich

